Ehrenwache vor dem Mahnmal für die Opfer des Faschismus und Militarismus (Neue Wache) (ca. 1983)

Kurzbeschreibung

Ab Mitte der 1950er Jahre wurde die im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigte Neue Wache rekonstruiert. Im Mai 1960 wurde die Neue Wache als „Mahnmal für die Opfer des Faschismus und des Militarismus“ und somit als Ausdruck des antifaschistischen Legitimationsanspruches der DDR eingeweiht. Seit dem 1. Mai 1962 wurde eine Ehrenwache des NVA-Wachregiments „Friedrich Engels“ vor dem Mahnmal postiert. Anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung der DDR 1969 wurde eine ewige Flamme im Innenraum errichtet sowie Urnen für den Unbekannten Soldaten und den Unbekannten Widerstandskämpfer beigesetzt. Somit symbolisierte die Neue Wache gleichzeitig den antifaschistischen Erneuerungsanspruch wie die fortschreitende Militarisierung der ostdeutschen Gesellschaft.

Quelle

Quelle: Ehrenwache vor dem Mahnmal für die Opfer des Faschismus und Militarismus (Neue Wache), Unter den Linden. Aufnahmedatum: ca. 1983. Aufnahmeort: Berlin (Ost). Foto: Gerhard Kiesling. bpk-Bildagentur, Bildnummer 00047952. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Gerhard Kiesling

Empfohlene Zitation: Ehrenwache vor dem Mahnmal für die Opfer des Faschismus und Militarismus (Neue Wache) (ca. 1983), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-2503> [12.11.2026].